

Mond'info

1 2 3 4

FEB. 2022 MAI 2022 AUG. 2022 NOV. 2022

Aktuelles zu den von Ihnen unterstützten Projekten

DIE GEMEINSCHAFT MITEINBEZIEHEN – FÜR DIE GESUNDHEIT DER KINDER

Burkina Faso:

Thema: Zusammen mit der Bevölkerung eine Lösung für die Gesundheitsprobleme suchen
Interview: Raphaël Guibila, verantwortlich für die Gesundheitsprogramme

Enfants
du Monde

Für eine qualitativ hochwertige Bildung
und Gesundheitsversorgung

www.edm.ch



Mond'info

1 FEB. 2022 2 MAI 2022 3 AUG. 2022 4 NOV. 2022

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 2

Aktuelles zu unseren Projekten 3

Gesundheit 4-5

Die Gemeinschaft miteinbeziehen – für die Gesundheit der Kinder

In der Schweiz 6

Ein herzliches Dankeschön an unsere Freiwilligen!

Interview 7

Mit Raphaël W. Guibila, verantwortlich für die Gesundheitsprogramme in Burkina Faso

Unterstützung 8

Legat für Enfants du Monde aufsetzen

Redaktion Gaëlle Cuillerot, Beata Godenzi, Corinne Chantrier
Layout www.latitudedesign.com
Druck Swiss Mailing House www.mysmh.ch
Hilfsorganisation Enfants du Monde Route de Ferney 150
 Postfach 2100, 1211 Genf 2 | Tel: +41 (0)22 789 88 81
 E-Mail: info@edm.ch | www.edm.ch

Foto auf dem Umschlag:
 Kinder vor ihrer Schule in Burkina Faso

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

Hier befassen wir uns mit der Gesundheit. In der Schweiz sind die Versicherungsprämien gerade um mehr als 6% gestiegen, was die Nachhaltigkeit unseres Systems in Frage stellt. Es ist eine Tatsache, dass die Gesundheit den Familien und der Allgemeinheit viel Geld kostet. Aber sie ist auch eine Investition, und wir haben das Glück, hier von einer qualitativ hochwertigen und für alle zugänglichen Gesundheitsversorgung zu profitieren.

Dank Spendern investiert Enfants du Monde im Sektor. Wo unsere Organisation tätig ist, bleibt Gesundheitsversorgung für alle eine grosse Herausforderung. Abgesehen davon, dass es kein allgemeines Versicherungssystem gibt, ist der Zugang zur Gesundheitsversorgung schwierig. Gesundheitszentren sind weit entfernt, ein Mangel an Medikamenten, Ausrüstungen und Strukturen vorliegt. Da ist ein Personal oft ungenügend ausgebildet und wird kaum unterstützt.

Frauen und Männer engagieren sich überall, egal ob sie Krankenschwestern oder Krankenpfleger, Nutzer/innen von Gesundheitszentren oder Gesundheitsarbeiter/innen sind, um den Zugang zu medizinischer Versorgung zu verbessern. Überall erwarten die Menschen eine bessere Situation.

Enfants du Monde steht ihnen zur Seite, indem sie sich auf Gesundheitserziehung spezialisiert: Eine bessere Gesundheit setzt voraus, dass man über eigene Gesundheit und Wohlbefinden informiert wird und besser in der Lage ist, auf die Faktoren einzuwirken, die diese beeinflussen.

Förderung der Durchführung von Gemeindediagnosen: Damit wird sichergestellt, dass die vom Gesundheitspersonal vorgeschlagenen Massnahmen besser auf den Gesundheitsbedarf der Bevölkerung abgestimmt sind (siehe Dossier auf Seite 4). Hier geht es nicht nur um die medizinischen Bedürfnisse, sondern auch um den Respekt gegenüber den Patienten/innen, indem ihnen erklärt wird, welche Pflege sie erhalten werden. Dieser letzte Punkt ist oft der Faktor, der eine schwangere Frau davon überzeugt, eine Gesundheitseinrichtung aufzusuchen und dort zu entbinden.

Auf diese Weise werden Leben gerettet. Enfants du Monde ist stolz darauf, an der Seite der lokalen Akteure zu stehen und zu neuen Praktiken beizutragen: Gegenseitiges Verständnis, Respekt und Solidarität sind die Garanten für den Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle.

Beata Godenzi, Generalsekretärin

AGENDA



Am **18. November**, in Genf organisiert Enfants du Monde für Schulklassen das **Festival La Parole aux enfants**, anlässlich des internationalen Tages der Kinderrechte. Weitere Informationen: www.edm.ch/umj

Auf der Suche nach Unterstützung für benachteiligte Kinder **klopft** Enfants du Monde bis Mitte Dezember an **die Türen** der Einwohner/innen der Gemeinden im Bezirk Broye-Vully. Dabei wird auch gleich über die zurzeit laufenden Aktionen informiert.

#GIVING TUESDAY

Am **29. November** ist GivingTuesday!

Unterstützen Sie uns an diesem weltweiten Tag des Gebens und der Grosszügigkeit mit einem Engagement für Enfants du Monde.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter info@edm.ch

FILMAR en América Latina

Enfants du Monde unterstützt das Festival FILMAR en América Latina, das vom 18. bis 27. November 2022 in Genf stattfindet.

AKTUELLES ZU UNSEREN PROJEKTEN

 Bildung

 Gesundheit



GUATEMALA

Die Schulen haben wieder **geöffnet**, nachdem sie aufgrund der Corona-Pandemie während zwei Jahren geschlossen waren. An 263 Schulen haben wir Hygienematerial (**Masken, Desinfektionsmittel, etc.**) verteilt, damit die Kinder sicher in den Schulalltag zurückkehren können.



BURKINA FASO

Unsere Bildungsexpert/innen haben mit den Auszubildenden zusammengearbeitet, **um die Kurse in Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften** am Nationalen Institut für die Ausbildung von Bildungspersonal zu verbessern.



TSCHAD

Mehr als 130'000 **zweisprachige Schulbücher (Französisch, Arabisch)** und die von **Enfants du Monde** entwickelten **Lehrerhandbücher** sind soeben im Tschad angekommen und werden bis Ende des Jahres an die vierten und fünften Klassen **verteilt**.



NEPAL

Mit unserem lokalen Partner, der NGO **Green Tara Nepal**, lancieren wir ein neues Projekt zur **Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen**. Ein Trainingskit für die Auszubildenden des Personals in den Gesundheitseinrichtungen ist bereits einsatzbereit.





GESUNDHEIT

EINBEZIEHUNG DER GEMEINDEN ZUR VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT VON KINDERN

Um die Gesundheitsaktionen in ihren Einsatzländern zu priorisieren, analysiert Enfants du Monde die Situation und die Bedürfnisse, indem der Verein die Bevölkerung und die Akteure des Gesundheitswesens auf lokaler Ebene einbezieht. Diese Methodik ist ein Garant für die Nachhaltigkeit der vorgenommenen Verbesserungen.

Enfants du Monde verbessert seit mehr als zehn Jahren den Zugang zur Gesundheitsversorgung für schwangere Frauen, junge Mütter und Neugeborene in Burkina Faso. In diesem Land **evaluieren wir regelmässig die Bedürfnisse der Gemeinschaften, um unsere Einsätze bestmöglich anzupassen**. Vor kurzem wollten wir unsere Aktionen auch auf Kleinkinder ausweiten.

Die Bevölkerung einbeziehen, um Lösungen zu finden

Unsere Gesundheitsexpertin Cecilia Capello besuchte im Mai dieses Jahres die Gemeinde Zabré in der Region Ost-Zentral in Burkina Faso.

Mit unserem lokalen Partner IPC/BF (Private und Gemeinschaftsinitiative gegen HIV/AIDS in Burkina Faso), Enfants du Monde dort nämlich das Gesundheitsministerium unterstützt, **um Workshops mit Schülern, Familien und Gemeindegliedern zu organisieren**, damit diese sich direkt über ihre Gesundheitsbedürfnisse äussern und die zu überwindenden Schwierigkeiten sowie mögliche Lösungen identifizieren können.

Zuhören, Wissensaustausch und Toleranz gegenüber religiösen Überzeugungen oder ethnischen Zugehörigkeiten

Was ist die partizipative Gemeinschaftsdiagnose?

Diese von Enfants du Monde angewandte Methode der Bürgerbeteiligung bezieht die Akteure/innen des Gesundheitswesens auf lokaler Ebene und die Gemeinden mit ein. Das Pflegepersonal der Gesundheitszentren, die Heiler/innen der traditionellen Medizin, die Geburtshelfer/innen sowie die Frauen, Ehemänner, religiösen Verantwortlichen oder Vertreter/innen der Gebietskörperschaften werden zu partizipativen Workshops eingeladen. Gemeinsam ermitteln sie die Gesundheitsbedürfnisse von Frauen und Kindern, analysieren die Situation und schlagen Lösungen vor.

sowie die Einbeziehung von Frauen waren für den Erfolg dieser Workshops, die in drei Sprachen durchgeführt wurden, von entscheidender Bedeutung.

Vorrangige Massnahmen für Kinder identifizieren

Workshops mit Schülern wurden in vierten Klassen (9-12 Jahre) in zwei Schulen durchgeführt, **eine in einer städtischen und eine in einer ländlichen Umgebung**. Anhand spielerischer Aktivitäten wurden Themen **wie Ernährung, die Fähigkeit, Gefahren in der Umgebung zu erkennen, Eltern-Kind-Kommunikation**



Spielerischer Workshop mit Kindern, um die Anzahl ihrer täglichen Mahlzeiten zu ermitteln

oder noch Spiele, die zur Entwicklung von Kindern in Familien beitragen, behandelt.

„Die Kinder sind müde und schlafen im Unterricht ein, weil sie nicht genug zu essen bekommen haben“ – Lehrer, Grundschule

Wir konnten beispielsweise feststellen, wie wichtig Massnahmen im Klassen-

zimmer und in der Gemeinde sind, um **chronischer Unterernährung, Malaria, Schlangenbissen, Unfällen im Haushalt oder auf der Straße vorzubeugen**; wir sahen auch die Notwendigkeit, einige Schulen mit **Wasserstellen** auszustatten, um die Hygiene zu verbessern.

„Die Kinder über die Gefahren auf dem Schulweg oder zu Hause aufzuklären, wäre sehr nützlich, denn viele Unfälle im

Haushalt passieren mit Feuer, Werkzeugen für die Feldarbeit, offenen Abfällen oder Pestizidkanister“ – Raphaël Guibila, Programmbeauftragter Gesundheit Enfants du Monde in Burkina Faso

Die empfohlenen Verbesserungen umsetzen

Die Diskussion zwischen der Bevölkerung und den Akteuren des Gesundheitswesens ermöglicht es, **realistische**

und dauerhafte Lösungen für die in der Region festgestellten Gesundheitsprobleme vorzuschlagen. Um sicherzustellen, dass diese Lösungen in den jährlichen Aktionsplan der Gesundheitseinrichtungen aufgenommen werden, arbeiten Enfants du Monde und sein lokaler Partner IPC/BF (Private und Gemeinschaftsinitiative gegen HIV/AIDS in Burkina Faso) eng mit den Gesundheitsbehörden zusammen.



Schüler, der den Fragebogen zur Bewertung der Kinderbetreuung in den Gesundheitszentren ausfüllt



Diskussionen mit der Gemeinde über den Bedarf an Gesundheitsversorgung für Mutter und Kind – Bezirk Zabré



IN DER SCHWEIZ

EIN HOCH AUF UNSERE FREIWILLIGEN!

Zahlreiche Freiwillige helfen uns täglich, unsere Arbeit auszuführen. Wir möchten den Freiwilligen herzlich für ihr Engagement danken und laden Sie ein, nachfolgend einige Erfahrungsberichte zu lesen.



„Ich bin Pflegefachfrau und arbeite in der humanitären Abteilung des Universitätsspitals Genf. Ein Arzt, welcher Enfants du Monde kannte, hat mir diese Organisation empfohlen.“

Während sechs Monaten habe ich in meiner Freizeit das Gesundheitsteam von Enfants du Monde dabei unterstützt, eine Ausbildung für das Pflegepersonal des Krankenhauszentrums von Ambanja im Norden Madagaskars zu entwickeln. Diese Ausbildung soll die Qualität der Beratungen verbessern, die schwangere Frauen und junge Mütter erhalten.

Aufgrund der Notwendigkeiten vor Ort haben wir folgende vier Themenbereiche als Bestandteil dieser Ausbildung definiert: COVID-19, die Verhinderung von Todesfällen bei Müttern während der Geburt oder der Schwangerschaft, AIDS bei Schwangeren und jungen Müttern und schließlich die angemessene Pflege bei der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen.

Per Videokonferenz konnte ich die Ausbildungsunterlagen in Zusammenarbeit mit einer Hebamme des Krankenhauszentrums sowie mit dem verantwortlichen Arzt des Gesundheitsbezirks, beide in Ambanja ansässig, vorbereiten. Letzterer führte die Ausbildung anschließend in einer Gruppe von Hebammen, Krankenschwestern und Ärzten des Krankenhauses in Ambanja durch.

Das war eine sehr bereichernde Erfahrung für mich. Es war das erste Mal, dass ich mit Pflegepersonal eines anderen Kontinents zusammenarbeitete. Es war interessant zu sehen, mit welchen Mitteln und auf welche Art und Weise man in Madagaskar arbeitet und wie man sich die Pflege und die Kommunikation mit den Patienten vorstellt. Es war ein reger Erfahrungsaustausch. Die Arbeit an der Gestaltung dieses Ausbildungskurses hat mir auch Lust darauf gemacht, später als Lehrerin zu arbeiten. Hätte ich nochmals die Wahl, würde ich mich ohne zu zögern wieder für diese Tätigkeit als Freiwillige entscheiden!“

Jessica, Pflegefachfrau



Projekte von Enfants du Monde sehr gut durchdacht sind.“ **Helene, professionelle Übersetzerin**

„Seit mehreren Jahren übersetze ich für das Büro in Genf von Französisch auf Deutsch, je nach Bedarf. Beispielsweise übersetze ich regelmässig das Magazin Mond' info oder die News auf der Webseite. Ich engagiere mich als Freiwillige, weil ich finde, dass die



„Ich wollte meine Kompetenzen einer Organisation zugutekommen lassen, die sich für benachteiligte Kinder einsetzt. Ich berate Enfants du Monde zu einigen ihrer Verträge und bin froh darüber, dass ich der Organisation helfen kann.“

Nicolas, Anwalt



das Gesundheitsprogramm in Lateinamerika mitgearbeitet habe. Ich konnte auch die Übersetzung des Materials vom Französischen ins Spanische, meiner Muttersprache, anbieten.“

Begoña Santaella Gomez, Journalistin



INTERVIEW

GESPRÄCH MIT RAPHAËL W. GUIBILA, VERANTWORTLICH FÜR DIE GESUNDHEITSPROGRAMME IN BURKINA FASO

Raphaël ist diesen Januar zu Enfants du Monde gestossen. Hier erzählt er von seinem Werdegang, seinem Engagement für unsere Organisation und seinen Projekten.



Kannst du dich vorstellen?

Mein Name ist Raphaël W. Guibila. Ich bin ausgebildeter Krankenpfleger mit einem Diplom der École Nationale de Santé Publique (staatliche Hochschule für Gesundheitsfachberufe) in Niamey (Niger) sowie einem Masterabschluss in Gesundheitsmanagement, den ich online in Burkina Faso erworben habe.

Wie sieht dein beruflicher Werdegang aus?

Ich habe zunächst als Krankenpfleger in einem Gesundheitszentrum gearbeitet und bin später zum Führungsteam des Bezirks gestossen, wo ich für die Ausbildung und Planung zuständig war. Ein Führungsteam besteht üblicherweise aus einem leitenden Arzt und fünf bis sechs erfahrenen Krankenpfleger/innen, die in der Lage sind, das Pflegepersonal in den Gesundheitszentren des Bezirks zu unterstützen.

Danach habe ich eine Ausbildung in der Geburtshilfe absolviert und mit dem Hochschuldiplom abgeschlossen und in der Direktion des Gesundheitsministeriums als Beauftragter für Planung, Betreuung und Bewertung der Programme gearbeitet. Nach meiner Ausbildung in Niger war ich an der École Nationale de Santé Publique für die Ausbildung der angehenden Krankenpfleger/innen ver-

antwortlich, zuerst als Dozent und später als Leiter der pädagogischen Abteilung. Schliesslich bin ich der NGO Humanity & Inclusion (HI) als Projektmanager Gesundheit und Wiedereingliederung beigetreten. Diese letzte Erfahrung hat mich viel über Inklusion und die Pflege von Menschen mit Behinderung gelehrt.

Kannst du uns etwas über deine Arbeit für Enfants du Monde erzählen und was dir dabei am besten gefällt?

Seit Januar 2022 bin ich für das Gesundheitsprogramm zuständig. Ziel ist es, die Gesundheit von Müttern und Kindern zu verbessern. Dieses Programm wird in neun Bezirken, aufgeteilt auf drei Regionen, angeboten. Unterstützt werden wir dabei von unserem lokalen Partner IPC/BF (Private und Gemeinschaftsinitiative gegen HIV/AIDS in Burkina Faso).



Raphaël mit den Schüler/innen während des Workshops zur Ermittlung der Gesundheitsbedürfnisse

Enfants du Monde legt den Schwerpunkt auf die Befähigung von Menschen (insbesondere der schwangeren Frauen), damit sie selbstständig agieren und entscheiden können. Das ist meiner Meinung nach fundamental. Was mir bei meiner Arbeit am wichtigsten ist, ist die Gewissheit, dass das, was ich täglich tue, zu einer höheren Lebensqualität von schwangeren Frauen und Kindern beiträgt und sogar Leben rettet.

Du hast kürzlich Treffen mit den Gemeinschaften organisiert (siehe Seiten 4–5). Wurde dabei etwas erwähnt, das dich überrascht hat?

Zu einem Treffen, bei dem es um das Thema Rechte in Bezug auf die Gesundheit von Müttern, Neugeborenen und Kindern sowie den Zugang zur Gesundheitsversorgung ging, habe ich Frauen mit ihren Ehemännern eingeladen. Ich

war erstaunt, als die Frauen sagten, dass sie sich ohne die Zustimmung ihrer Ehemänner nicht in einem Gesundheitszentrum behandeln lassen würden – selbst wenn sie die finanziellen Mittel hätten. Was die Kinder betrifft, ist mir aufgefallen, dass viele nur zwei Mahlzeiten pro Tag zu sich nehmen. Für eine gesunde Entwicklung müssten es aber vier sein. Um solche Verhaltensweisen zu verändern, ist es wichtig, dass Enfants du Monde Bildungsprogramme zur Gesundheit durchführt.

Was machst du in deiner Freizeit am liebsten?

Wenn ich nicht unterrichte, verbringe ich Zeit mit meiner Familie – meiner Frau und meinen Kindern – oder besuche Kolleg/innen, Freund/innen oder Verwandte. Den Sonntag widme ich der Kirche.



Fokusgruppe mit der Gemeinde Mongnaba, Bezirk Zabré



HELFEN SIE BENACHTEILIGTEN KINDERN UND MÜTTERN

Seit über 50 Jahren hilft Enfants du Monde Millionen von Kindern und Müttern aus aller Welt, Zugang zu Bildung und hochwertiger medizinischer Versorgung zu erhalten.

Sie fühlen sich von unseren Aktionen angesprochen und möchten eine Geste vollbringen, deren Wert für die Begünstigten von unschätzbarem Wert sein wird? Sie können ein Zeichen der Hoffnung und des Engagements für Bildung und Gesundheit setzen!

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag für ein Legat, welches Sie einem unserer Programme oder unserer Organisation widmen möchten, um den Kindern, die zu den am meisten benachteiligten Menschen auf der Welt gehören, die Aussicht auf eine bessere Zukunft zu geben.

Ihre Anfragen werden streng vertraulich behandelt und jegliche Spende (100% Steuerfrei) wird in Übereinstimmung mit Ihren Anforderungen verwendet.

Beata Godenzi, Generalsekretärin

Tel. 022 798 88 81

beata.godenzi@edm.ch

WEITERE INFORMATIONEN ZU LEGATEN

- Senden Sie mir bitte die Broschüre „Testament, Legate und Erbe“ zu
- Bitte kontaktieren Sie mich

Name _____

Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Bitte retournieren Sie dieses Formular an Enfants du Monde

Beata Godenzi, Generalsekretärin
150, route de Ferney – Postfach 2100 – 1211 Genf 2

Enfants du Monde ist
mit dem Schweizer
Qualitätslabel ZEWo
zertifiziert.



Dieses Gütesiegel zeichnet transparente und vertrauenswürdige Organisationen aus, die mit den ihnen anvertrauten Geldern gewissenhaft umgehen. Es bescheinigt den zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz von Spenden.